

Pressemitteilung 095/2024 vom 10. Mai 2024

Zum Internationalen Tag der Pflege am 12. Mai: 2042 voraussichtlich 11 Prozent der Thüringer Bevölkerung pflegebedürftig

Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt in Thüringen bis 2042 auf 211 Tausend Personen bzw. um 27,0 Prozent gegenüber 2021, als es noch 166 Tausend Pflegebedürftige gab. Damit werden nach der Vorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik in 20 Jahren voraussichtlich 11 Prozent der Bevölkerung Thüringens pflegebedürftig sein – mehr als die Hälfte davon Frauen (60,1 Prozent). Diese und weitere Daten und Hintergrundinformationen können dem [Aufsatz zur Pflegevorausberechnung 2042 im Statistischen Monatsheft März 2024](#) des Thüringer Landesamtes für Statistik entnommen werden.

Die Ausführungen gehen zunächst auf die zukünftige Entwicklung der Bevölkerung im höheren Alter ein und werfen einen Blick auf die Situation der Pflege in Thüringen 2021, da diese Informationen die Grundlage für die Pflegevorausberechnung bilden. So ist zum Beispiel zu beachten, dass der Anteil der Pflegebedürftigen unter den Hochbetagten ab 90 Jahren mit 90 Prozent sehr hoch ist, während zum Beispiel unter den 70- bis unter 75-Jährigen nur jede 10. Person als pflegebedürftig registriert ist.

Während die Zahl der stationär Betreuten den Analysen zufolge nur um 9 Tausend Personen steigt, wird für die Zukunft der größte absolute Zuwachs unter den Pflegebedürftigen bei denjenigen erwartet, die ausschließlich Pflegegeld empfangen (+24 Tausend Personen).

Darüber hinaus werden in dem Aufsatz die Unterschiede zwischen den Entwicklungen in den Thüringer Kreisen erläutert, die einerseits durch die jeweilige Bevölkerungsentwicklung und andererseits die aktuelle Pflegesituation vor Ort beeinflusst werden.

- Die Ergebnisse der Anschlussrechnung sowie detaillierte Hinweise zu den Berechnungen sind zusätzlich im Internetportal „THÜRINGEN 2042“ unter www.statistik.thueringen.de/th_2042/ zu finden.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98
presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

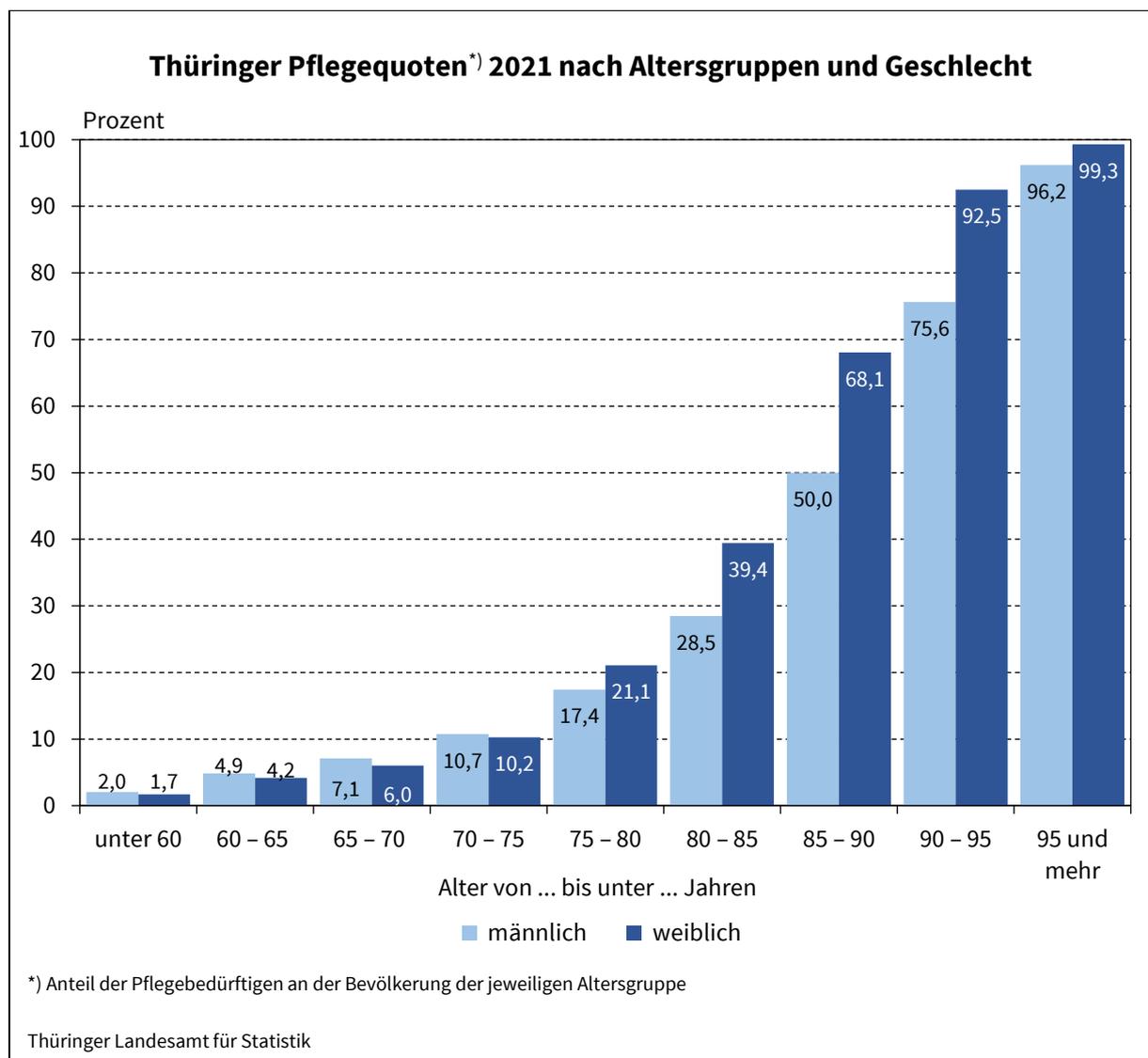
Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Bevölkerungsvorausberechnung und Anschlussrechnungen
Telefon: 03 61 57 331-94 82

Pressestelle

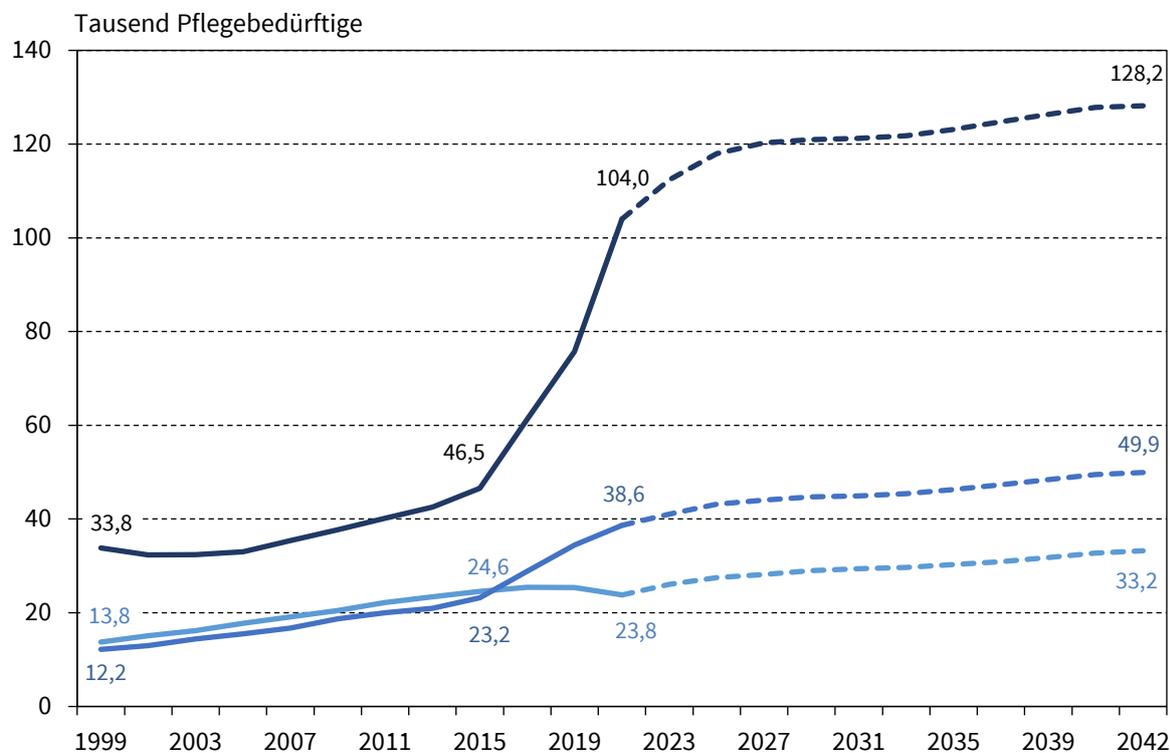
Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Thüringer Pflegebedürftige 1999 bis 2042 nach Art der Pflegeleistung



IST-Entwicklung

- stationäre Betreuung*
- ambulante Betreuung
- ausschließlich Pflegegeld**

Vorausberechnung

- - - stationäre Betreuung*
- - - ambulante Betreuung
- - - ausschließlich Pflegegeld**

* ohne teilstationäre Pflege

** ab 2019 inklusive Personen des Pflegegrades 1 mit ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen

Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Pflegebedürftige 2021 und 2042 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige		Veränderung 2042 gegenüber 2021
	2021	2042	
	Tausend		Prozent
Stadt Erfurt	13,4	17,1	+27,7
Stadt Gera	7,6	9,1	+18,9
Stadt Jena	5,9	7,4	+25,9
Stadt Suhl	3,4	3,7	+6,4
Stadt Weimar	5,0	7,2	+43,9
Eichsfeld	8,8	12,2	+37,7
Nordhausen	8,3	10,0	+20,3
Wartburgkreis	12,3	15,7	+27,5
Unstrut-Hainich-Kreis	10,2	13,1	+28,6
Kyffhäuserkreis	7,7	9,4	+21,6
Schmalkalden-Meiningen	11,4	14,5	+26,5
Gotha	9,7	12,4	+28,2
Sömmerda	6,1	7,9	+30,1
Hildburghausen	4,7	5,6	+20,2
Ilm-Kreis	7,9	10,2	+29,2
Weimarer Land	6,1	9,2	+50,4
Sonneberg	4,1	4,7	+12,4
Saalfeld-Rudolstadt	8,2	9,5	+15,7
Saale-Holzland-Kreis	5,4	7,5	+38,9
Saale-Orla-Kreis	5,4	6,7	+23,3
Greiz	7,2	9,0	+24,5
Altenburger Land	7,5	9,4	+25,8
Thüringen	166,5	211,3	+27,0
kreisfreie Städte	35,3	44,4	+25,8
Landkreise	131,1	166,9	+27,3

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.